

Anwesend:	der Gemeinderat und rund 70 Stimmberechtigte sowie zwei Ver- treter (BaZ/bz & Radio DRS) der Presse
Vorsitz:	Gemeindepräsident, Andreas Blank
Protokoll:	Gemeindeverwalter, Roland Trüssel

### T r a k t a n d e n

1. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten
2. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 28. November 2002
3. Rechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2002
  - 3.1 Erläuterungen zur Rechnung
  - 3.2 Bemerkungen und Anträge des Gemeinderates
  - 3.3 Bemerkungen und Anträge der Rechnungsprüfungskommission
  - 3.4 Genehmigung der Rechnung
4. Neuorganisation Spitex
  - 4.1 Information zur geplanten organisatorischen Veränderung
  - 4.2 Ermächtigung des Gemeinderates zur mit der Neuorganisation „Spitex“ verbundenen Vereinsgründung
  - 4.3 Verlängerung des Finanzvertrages
  - 4.4 Ermächtigung des Gemeinderates die Leistungsvereinbarung sowie den Finanzvertrag auf die neue Spitex-Organisation zu übertragen
5. Beitritt zur Zivilschutzorganisation Sonnenberg
  - 5.1 Erläuterungen
  - 5.2 Zustimmung zum Beitritt
  - 5.3 Ermächtigung des Gemeinderates zur Anpassung der erforderlichen Verträge und Satzungen
6. Kreditantrag Neuerschliessung Wasserleitung zur Liegenschaft Schulstr. 11
  - 6.1 Projektvorstellung
  - 6.2 Genehmigung des Kredites von CHF 25'000.-
7. Kreditantrag Ersatz Wasserleitung von Ende Schufenholzweg bis Telefonzentrale
  - 7.1 Projektvorstellung
  - 7.2 Genehmigung des Kredites von CHF 60'000.-
8. Orientierungen
  - 8.1 Neues Bildungsgesetz
  - 8.2 Sanierung Gemeindehaus
  - 8.3 Salina-Raurica
9. Verschiedenes

#### 1. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident A. Blank begrüsst die zur Versammlung erschienenen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Er hält fest, dass rechtzeitig durch Versand der Unterlagen an alle stimmberechtigten Haushaltungen und durch Publikation im Bezirksanzeiger eingeladen wurde. Änderungen der Traktandenliste werden keine beantragt, als Stimmenzähler werden M. Kyburz und D. Vögtlin gewählt.

#### 2. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 28. November 2002

://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Rechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2002

Gemeindepräsident A. Blank erläutert die Rechnung im Überblick, erklärt die wesentlichen Abweichungen zum Budget 2002 und die hauptsächlichlichen Gründe für den - im Vergleich zum Voranschlag - positiven Abschluss. Nicht realisierte Investitionen resp. Abschreibungen für das Gemeindehaus, höhere Steuereinnahmen, sowie die Auflösung einzelner Vorfinanzierungen zeichneten sich hauptsächlich verantwortlich für dieses erfreuliche Ergebnis. Im Detail erläutert er die Sonderfinanzierungen (Wasser, Abwasser, Abfall) und die Ursachen für die im November 2002 beschlossenen Gebührenänderungen. Schliesslich verbleibt trotz diverser dringend notwendiger Unterhaltsarbeiten (Strassen, Liegenschaften) lediglich ein Mehraufwand von CHF 44'700.- gegenüber einem budgetierten Fehlbetrag von Fr. 235'500.-.

://: Die Rechnung für das Jahr 2002 wird einstimmig genehmigt.

4. Neuorganisation Spitex

Gemeinderat Hj. Steiner orientiert über die geplante Reorganisation der Spitex Pratteln-Augst-Giebenach. Aufgrund des wachsenden Engagements der Gemeinden drängt sich eine weitere Professionalisierung der Leitungsgremien auf. Unter Beizug eines externen Beraters kristallisierte sich die Aufteilung in zwei Vereine (Förder-/Betriebsverein) als bevorzugte Lösung heraus. Neben Personen aus den beiden anderen Gemeinden wäre Augst darin mit einem Vorstandsmitglied und weiteren Delegierten vertreten. Im weiteren soll der Finanzvertrag zu den bisherigen Bedingungen um ein Jahr verlängert werden. J.P. Jaccard erkundigt sich nach der Geschäftsführung und der Aufteilung der Beitragspauschale. Als Geschäftsführerin und gleichzeitiges Mitglied des Betriebsvereinsvorstandes ist eine erfahrene, langjährige Mitarbeiterin bestimmt. Der Pauschalbetrag wird nach Anzahl Einwohner auf die drei Gemeinden aufgeteilt. Für Augst beläuft sich der Betrag auf rund CHF 30'000.-.

://: Der Gemeinderat wird einstimmig ermächtigt, an der Vereinsgründung des Betriebsvereins - in Vertretung der Einwohnergemeinde - mitzuwirken.

Die Verlängerung des bestehenden Finanzvertrag für die Jahre 2002 und 2003 mit einem jährlichen Pauschalbeitrag von CHF 500'000.— pro Jahr um ein Jahr bis zum 31.12.04 wird einstimmig genehmigt.

Der Gemeinderat wird einstimmig ermächtigt, die gültige Leistungsvereinbarung sowie den verlängerten Finanzvertrag auf den neuen Spitex-Betriebsverein zu übertragen.

5. Beitritt zur Zivilschutzorganisation Sonnenberg

Gemeinderat Hj. Steiner orientiert über den geplanten Zusammenschluss der Zivilschutzorganisation Augst-Kaiseraugst mit dem bereits bestehenden Zivilschutzverbund Sonnenberg. Die Tendenz zu einer weiteren Regionalisierung ergibt sich aus der Reduktion der Bestände, der Herabsetzung des Dienstalters, der zentralen Übernahme von einzelnen Aufgaben durch den Kanton, sowie dem Ziel der Kostenreduktion.

://: Dem Beitritt der Gemeinde Augst zum Gemeindeverbund „ZSO Zivilschutzorganisation Sonnenberg“, vorbehältlich der Zustimmung der übergeordneten Instanzen des Kantons Basellandschaft sowie dem gleichzeitigen Beschluss zum Beitritt durch die Gemeinde Kaiseraugst, wird einstimmig zugestimmt.

Der gleichzeitige Beitritt der Gemeinde Kaiseraugst, sowie allfällige gleichzeitige oder spätere Beitritte der Baselbieter Gemeinden Maisprach, Buus und Wintersingen werden einstimmig genehmigt.

Dem Gemeinderat wird einstimmig die Kompetenz erteilt, den bestehenden Gemeindevertrag zwischen Augst und Kaiseraugst im Sinne dieses Grundsatzbeschlusses bzw. der neuen Organisationsstruktur anzupassen.

6. Kreditantrag Neuerschliessung Wasserleitung zur Liegenschaft Schulstrasse 11  
Gemeinderat Hj. Steiner erläutert das Vorgehen zur Neuerschliessung der geplanten Liegenschaft an der Schulstrasse 11. Da die bestehende Zuleitung zu den Nachbarparzellen bereits ausgelastet ist, soll parallel zu den Panzersperren eine neue Wasserleitung verlegt werden. Die Kapazität dieser Leitung würde für die Versorgung von 8 Einfamilienhäusern ausreichen.

://: Der Kredit von CHF 25'000.- für die Wasserleitung zur Erschliessung der Liegenschaft an der Schulstrasse 11 wird einstimmig erteilt.

7. Kreditantrag Ersatz Wasserleitung von Ende Schufenholzweg bis Telefonzentrale

Gemeinderat Hj. Steiner orientiert über das gemeinsame Vorgehen beim Leitungsbau von Ende Schufenholzweg bis zur Telefonzentrale mit der Elektra Augst. Die im Rahmen des Gesamtsanierungsplanes der Wasserleitungen im Oberdorf zu ersetzende, 80-jährige Leitung könnte damit kostengünstig erneuert werden. O. Wytttenbach warnt dabei auf eine zukünftige mögliche Siedlungsentwicklung in diesem Bereich Rücksicht zu nehmen, da die Leitung quer durch vorgesehene Wohnparzellen verläuft.

://: Der Kredit von CHF 60'000.- für den Ersatz der Wasserleitung von Ende Schufenholzweg bis zur Telefonzentrale wird einstimmig erteilt.

8. Orientierungen

8.1 Neues Bildungsgesetz

Gemeinderat H.R. Schmutz informiert über die Konsequenzen des seit 1.1.2003 eingeführten neuen Bildungsgesetzes. Die Einführung von Blockzeiten zeichnet sich als schwierigeres Unterfangen ab. Für die Umsetzung sieht das Gesetz eine Frist bis 2006/07 vor. Erschwerend liegen die Verordnungen zum Gesetz erst seit kurzem vor. Dennoch sind Schularat und Lehrerschaft bestrebt möglichst frühzeitig eine für Schüler und Eltern optimale Lösung zu erarbeiten. Per Beginn des Schuljahres 2003/04 werden für die 2. bis 5. Klasse morgens Blockzeiten von 8.00 - 11.50 Uhr und nachmittags zweimal für 2./3. Klasse sowie dreimal für 4./5. Klasse von 13.30 - max. 16.15 Uhr kostenneutral eingeführt. Für die 1. Klasse ist, aufgrund der Mehrjahrgangsklassen, die Einführung der Blockzeiten noch nicht vollumfänglich (nur ein Nachmittag) möglich.

Im Kindergarten findet der Unterricht am Morgen von 8.00 (Einlaufzeit bis 8.30 respektive 9.00 für die Kleineren) - 11.40 Uhr und je die halbe Klasse an einem Nachmittag von 13.30 - 15.25 Uhr statt.

Für die 1. Klasse wird per Anfang August 2003 Frau D. Jörin als neue Lehrerin ihr Amt antreten. Ihre Stelle gekündigt hat Frau C. Schmid (Entlastungs- und Fördergruppenstunden) und wird durch Frau E. Riva ersetzt.

## 8.2 Sanierung Gemeindehaus

Gemeinderat H.R. Schmutz informiert über den Stand bei der Sanierung des Gemeindehauses. Inzwischen sind noch letzte Diskussionen mit der Denkmalpflege im Gange, bevor die konkreten Auswirkungen und die grundsätzliche Kostenfrage mit dem Architekten besprochen werden. Das Ergebnis soll an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Frühherbst vorgestellt werden.

Energetische Optimierungen werden soweit möglich berücksichtigt.

## 8.3 Salina-Raurica, kommunaler Richtplan

Gemeindepräsident A. Blank orientiert über den Stand der Arbeiten zum kommunalen Richtplan. Die Planungskommission hat unter Einbezug grösserer Teile der Bevölkerung einen Zielkatalog mit 7 Schwerpunktthemen erarbeitet. Das Ergebnis wird noch im Juni 2003 als Broschüre in alle Haushalte verteilt und gleichzeitig dem Kanton zur Stellungnahme unterbreitet. Parallel arbeitet der Kanton im Rahmen des Projektes Salina-Raurica an einem Spezialrichtplan dessen Ergebnisse teilweise denjenigen der Gemeinde zuwiderlaufen. Die Widersprüche und Konflikte sind dabei ausdiskutieren. A. Blank ruft zur aktiven Einbringung der Anliegen, zwecks erweiterter Meinungsbildung, der Bevölkerung auf.

J.P. Jaccard informiert, dass er anlässlich einer Sitzung im Begleitat zu Salina-Raurica die Zusicherung erwirkte, die Gemeinde werde bei der definitiven Auftragserteilung an das für die Projektfortführung gewählte Team mitsprechen können. Dabei sollte der kommunale Richtplan zwingend integrierender Bestandteil dieses Auftrages sein.

Das Anliegen wird durch den Gemeinderat bei den zuständigen Stellen geprüft und eingebracht.

## 9. Verschiedenes

O. Nebiker erkundigt sich nach der Legalität des Parkens auf den Halteverbotflächen vor dem Laden durch Kunden des neuen türkischen Lebensmittelgeschäfts (ehem. Metzgerei). A. Blank versichert, dass das Problem erkannt und die notwendigen Stellen beauftragt wurden.

P. Thommen erkundigt sich über den Stand der Dinge bei der Umsetzung der Lärmschutzwände entlang der Bahnlinie. Die Ergebnisse des Plangenehmigungsverfahrens durch das Bundesamt für Verkehr liegen aktuell zur Einsicht auf der Verwaltung auf (Mitteilung im Bezirksanzeiger, 15.05.2003). Darin ist eine Realisierung innerhalb von 2 Jahren bei einer Bauzeit von 4 Monaten vorgesehen.

D. Vögtlin bemängelt die holperige Fahrbahn beim Schulwegli. Dieses wird noch innert Wochenfrist korrigiert.

K. Orlando möchte den Fahrplan für das Verkehrskonzept Gallezenquartier erfahren und wünscht eine Verbesserung der Beleuchtung entlang des Schulweglis. Noch vor Ende Monat werden wechselseitige Parkfelder, Tempo 30 und Parkverbot ausserhalb der markierten Flächen eingeführt. Bezüglich der Beleuchtung am Schulwegli werden Verbesserungsmaßnahmen geprüft.

A. Blank überreicht dem per Ende April zurückgetretenen Gemeinderat J. Moritz und seiner Ehefrau ein Abschiedsgeschenk. Er verdankt seine grossen Leistungen und sein unermüdliches Engagement für die Gemeinde.

J. Moritz erörtert seine Beweggründe für diesen Entscheid und wünscht der neu gewählten Gemeinderätin Petra Abt viel Glück und dem gesamten Gemeinderat gute Nerven für die Zukunft.

Mit dem Hinweis auf die Bürgerversammlung vom 6. Juni 2003 schliesst Gemeindepräsident A. Blank die Sitzung um 21 Uhr 30.

Namens der Einwohnergemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeverwalter

Andreas Blank

Roland Trüssel